

# **Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek**

## **Gesänge mit Begleitung des Pianoforte**

**Anacker, August Ferdinand**

**Leipzig, [ca. 1830]**

Der Sehnsucht Deutung [So sind uns die Tage, die stillen, vergangen, erst  
rührt sich die Klage] / [Arndt]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5361)

DER SEHNSUCHT DEUTUNG.

Ziemlich langsam und mit ganzem Gefühl.

nach u. nach stärker.

1. So sind uns die Ta-ge, die stillen, vergangen, erst rührt sich die Klage und dann das Verlangen, die Sehnsucht, dass

stark. sanft.

2. Doch reist in die Fernen das ir-dische Leben; auf se-li-gen Sternen ist zar-teres Schweben, und leich-teres

3. Hier aber ists Wanken von Freuden zu Leiden, zu fe-ste Ge-danken, zu schmerzliches Scheiden; nicht leicht ist das

sanft.

4. Wer deu-tet die Herzen, die leichten, die schweren? die liebli-chen Schmerzen? die lieb-lichen Zähren? dies Schwingen und

kräftig.

5. Nur Er, der die Bahnen des Sternen Alls schwinget, versteht, was im Wähnen des Busens er-klinget, was Schö-neres

entschlossen.

6. Doch will ich die Träume, die Flüchtigen, halten, die spriessenden Keime von hö-heren Ge-stalten; doch will ich die

beruhigend.

7. So flieht nur, ihr Ta-ge, im Strudel mir hinnen! so klin-ge nur Klage den seh-nenden Sinnen! so rin-net nur

stark. stark. sanfter.

8. Die ir-dische Son-ne muss e-wig versinken, da-mit wir die Wonne der Himmlischen trinken; der Leib muss im

ten. f f f f cres p p p

1. blie-be, was doch muss ver-schwinden, 'swill im-mer die Lie-be Be-hal-ten ver-bin-den. *stark.*

2. Kom-men und leich-te-res Ge-hen, drum woh-nen die Frommen in himm-lischen Hö-*stärker.* hen.

3. Fas-sen und schwer ist das Hal-ten und schwe-rer das Lassen von lie-ben Ge-wäl-ten. *stark.*

4. Rin-gen von Freu-den zu Lei-den? dies Sin-gen und Klingen von Kom-men und Scheiden.

5. wer-de in Thra-nen ver-kün-det und Him-mel und Er-de in Seh-nen ver-bin-det.

6. Schat-ten des Him-mels be-grüs-sen und soll-ten dem Mat-ten sie stünd-lich zer-flies-sen.

7. Zäh-ren, in Freu-den und Lei-den dort ü-ber den Sphären wird Ei-ner es deu-ten.

8. San-de der Er-de zer-stie-ben, da-mit oh-ne Ban-de wir ha-ben und lie-ben.

*cres* *do* *f* *f* *dim.* *p*

*pf* *f* *p* *ff* *dim.* *pp*

Zum Schluss.

1582